

Sprecherin des Frauenrats: "Frauen noch lange nicht gleichberechtigt"

STARK. Anna Majcan ist neue Geschäftsführerin des Grazer Frauenrats. Die 24-Jährige erzählt über ihre neuen Pläne zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit und weshalb es den Feminismus immer noch so dringend braucht.



Anna Majcan ist seit 1. März neue Sprecherin des Frauenrates. Die Mitgründerin des Vereins „Catcalls of Graz“ möchte nicht mehr nur in ihrer Freizeit, sondern auch beruflich für mehr Gleichberechtigung kämpfen. BARBARA MAJCAN

Die „Catcalls of Graz“ sind vielen ein Begriff: Der Verein

NEOS

Dgegen Sexismus kreidet seit längerem schon im wahrsten Sinne des Wortes sexuelle Belästigungen an. Die Idee stammt ursprünglich aus den USA und besteht mittlerweile in verschiedensten Städten – nach Graz gebracht haben sie Sarah Kampitsch und Anna Majcan.

Letztere ist, auch aufgrund des ehrenamtlichen Engagements für die Catcalls, seit Anfang März die neue Geschäftsführerin des Grazer Frauenrats und möchte so einige neue Einflüsse schaffen, die eine breitere Bekanntheit in der Öffentlichkeit bringen sollen.

Majcan ist es wichtig, neue Wege einzuschlagen, jedoch auch die Brücke zwischen den verschiedenen Generationen der

Feministinnen zu bilden und auf die Expertise und jahrelange Erfahrung des Frauenrats zurückzugreifen.

Sie möchte mehr Gewicht auf Social Media legen und soziale Plattformen nutzen, um ins Gespräch zu kommen. Wir haben sie anlässlich des heutigen Weltfrauentags ebenso zum Gespräch gebeten.



Werdegang

„Während der Arbeit bei den Catcalls habe ich mir immer gedacht, dass es noch so viel zu tun gäbe in feministischer Hinsicht“, erläutert Anna Majcan ihr Engagement. Menschen seien definitiv nicht gleichberechtigt, es gebe noch so viel Diskriminierung von Frauen aufgrund des Geschlechts.

Das sei auch der Grund gewesen, weshalb sich die 24-Jährige ebenso beruflich mit dem Thema beschäftigen wolle. Nach dem Gewinn des Frauenpreises der Stadt mit der „Galerie gegen Sexismus“, die der antisexistische Verein veranstaltet hat, habe sie dann auch Kontakt zum Frauenrat aufgebaut.

„Als es dann die Stellenausschreibung zur Geschäftsführung des Grazer Frauenrats gegeben hat, habe ich mir gedacht, das wäre ein Traum, das passt genau zu mir - und hab mich dafür beworben“, erzählt Majcan.

Vision

Trotz schon bestehender Angebote und Kollektive brauche es der gebürtigen Bad Radkersburgerin nach noch weitere Arbeit gegen Diskriminierung.

Für die Zukunft möchte sie „vernetzen, verknüpfen und die Anliegen der unterschiedlichen Organisationen und Vereine in die Öffentlichkeit bringen. Social Media Plattformen werden ein Teil davon sein.“ Konkrete Ideen sollen noch folgen.

Aufgrund des Erfolges der von den Catcalls initiierten Ausstellung „Galerie gegen Sexismus“ Ende letztes Jahres, wird diese aktuell erneut gezeigt. Bis zum 28. April haben Interessierte die Möglichkeit, sie im Sozialamt in der Schmiedgasse zu besichtigen.